

13. Und dreimal zwang er seinen Kahn  
Trotz Wirbel, Sturm und Wogendrang.  
Und dreimal kam er glücklich an,  
Bis ihm die Rettung ganz gelang.  
Kaum kamen die letzten in sichern Port,  
So rollte das letzte Getrümmer fort.

14. „Hier,“ rief der Graf, „mein wackerer Freund,  
Hier ist dein Preis! Komm her, nimm hin!“  
Sag' an, war das nicht brav gemeint?  
Bei Gott, der Graf trug hohen Sinn!  
Doch höher und himmlischer, wahrlich, schlug  
Das Herz, das der Bauer im Kittel trug!

15. „Mein Leben ist für Gold nicht feil;  
Arm bin ich zwar, doch ess' ich satt.  
Dem Böllner werd' Eu'r Gold zu teil,  
Der Hab und Gut verloren hat!“  
So rief er mit herzlichem Wiederton  
Und wandte den Rücken und ging davon.

16. Hoch klingst du, Lied vom braven Mann,  
Wie Orgelton und Glockenklang!  
Wer solchen Mutz sich rühmen kann,  
Den lohnt kein Gold, den lohnt Gesang.  
Gottlob, daß ich singen und preisen kann,  
Unsterblich zu preisen den braven Mann!

G. A. Bürger.

### 34. Meine Uhr.

1. Ich trage, wo ich gehe,  
Stets eine Uhr bei mir;  
Wieviel es geschlagen habe,  
Genau seh' ich's an ihr.

2. Es ist ein großer Meister,  
Der künstlich ihr Werk gefügt,  
Wenngleich ihr Gang nicht immer  
Dem törichtsten Wunsch genügt.